

[47830.] Ein Sortiment-Gehilfe, hauptsächlich mit den Comptoirarbeiten vertraut und an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, sucht auf Anfang Januar Stellung. Gef. Offerten sub F. S. # 200. befördert die Exped. d. Bl.

[47831.] Als Verwalter einer Filiale oder eines mittleren Sortimentsgeschäfts sucht ein erfahrener, cautionsfähiger Buchhändler Stellung. Gef. Offerten sub H. P. A. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47832.] Stellegesuch in der Schweiz. — Ein mit den im Sortiment und Commissionsgeschäft vorkommenden Arbeiten vollständig vertrauter Gehilfe, welcher seine Kenntnisse in Stuttgart, Leipzig, einer süddeutschen Universitätsstadt sammelte und zuletzt in der Schweiz conditionirte, sucht, auf gute Empfehlung gestützt, einen dauernden Posten in einem grösseren schweizerischen Sortimentsgeschäfte. Eintritt kann sofort erfolgen. — Offerten unter „Schweiz“ befördert Herr K. F. Köhler in Leipzig, welcher auch zu Auskünften bereit ist.

[47833.] Ein routinirter praktischer Buchhändler gesetzten Alters, im Sortiment, Verlag, Buchdruckerei und Zeitungswesen wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine dauernde Stelle, am liebsten eine solche, mit welcher die Erledigung der schriftlichen Arbeiten verbunden ist. — Gef. Offerten sub H. # 646. befördert Herr Carl Gilbers in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

[47834.] Inserate,

namentlich *technischer* Werke, finden eine zweckentsprechende und ausgedehnte Verbreitung in der in meinem Verlage erscheinenden, vom *Verbande der Dampfkessel-Überwachungs-Vereine neu begründeten* Zeitschrift: **Mittheilungen aus der Praxis des Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Betriebes.**

Der Verband umfasst zur Zeit *ausser zwei grossen Gewerkschaften fast alle Vereine des Deutschen Reiches* (bis auf einige noch in der Organisation begriffene), *sowie die grossen Kessel-Vereine Oesterreichs, Belgiens und der Schweiz mit 5690 Mitgliedern.*

Die erste, schon Mitte December cr. zur Ausgabe gelangende Nummer wird zugleich als Probenummer versandt.

Wegen Kürze der Zeit bitte ich Sie, im Fall Sie diese günstige Gelegenheit zur wirksamen Ankündigung nicht unbenutzt lassen wollen, um gef. sofortige Einsendung der für diese Nummer bestimmten *Inserat-Aufträge mit directer Post, spätestens aber bis zum 10. December.* Der Insertionspreis beträgt für die Petit-Spaltzeile oder deren Raum 30 Pfg. mit 10% Rabatt bei Baarzahlung, für Nummer 1 jedoch, mit Rücksicht auf deren besonders starke Verbreitung zugleich als Probenummer, 50 Pfg. mit gleichem Rabatt.

Recensions-Exemplare sind erwünscht und werden durch meine Vermittelung erbeten; der Eingang der Bücher wird in der Zeitschrift angezeigt. *Belegs-Nummern* sende ich den betr. Herren Verlegern mit *directer Post* zu. Breslau, 28. November 1877.

Wilh. Gottl. Korn, Verlag.

F. Pauly's Auktionsblatt für den deutschen Buchhandel.

[47835.]

P. P.

Ueberzeugt, daß die schon jetzt fast alle Gebiete modernen Geschäftsbetriebes durchdringenden Prinzipien der Arbeitstheilung und des raschen Geldumsatzes mehr und mehr auch im Buchhandel voll zur Geltung gelangen müssen, hat der Unterzeichnete sich entschlossen, in dem

Auktionsblatt für den deutschen Buchhandel

ein Organ zu begründen, welches bestimmt ist, den raschesten und vortheilhaftesten Uebergang der auf jedem Sortimentlager sich ansammelnden Antiquariatsbestände in die Hand des Antiquars zu vermitteln, sowie auch durch bestmögliche Verwerthung von Verlagsresten dem Verleger für neue Unternehmungen Raum und Capital zu schaffen.

Das Auktionsblatt für den deutschen Buchhandel soll an alle deutschen Buchhandlungen gratis vertheilt werden; es soll bringen nur Offerten von Büchern und anderen buchhändlerischen Artikeln, die binnen Monatsfrist

unbedingt zum Höchstgebote verkauft werden sollen.

Alle Offerten erscheinen anonym, unter fortlaufender Nummer, so daß jede Nummer ein Verkaufsobject für sich bildet, wobei es natürlich ganz im Belieben des Verkäufers steht, aus dem zu Verkaufenden eine oder auch mehrere Auktionsnummern zusammenzustellen.

Darin, daß alle im Auktionsblatt angebotenen Nummern jedenfalls verkauft werden sollen, liegt für den Verkäufer die Garantie, daß Alle, welche für die einzelnen Nummern Interessenten sind, auch wirklich an der über diese Nummer abzuhaltenden Auction sich betheiligen.

Alle Gebote sind an den Unterzeichneten zu richten. Jedem Bietenden wird, sobald ein Uebergebot erfolgt, von letzterem sofort Mittheilung durch directe Postkarte gemacht, um ihm zum Nachgebot Gelegenheit zu geben. Am 1. jeden Monats gelangt das Auktionsblatt zur Vertheilung durch die Leipziger Bestellanstalt; die Mittheilung der Höchstgebote an Ueberbotene wird bis 3 Tage vor Schluß des Monats fortgesetzt; am letzten Monatsstage erfolgt der Zuschlag, unter Benachrichtigung von Käufer und Verkäufer, an letzteren jedoch nur unter Nachnahme der Insertions- und Auktionskosten; erst nachdem diese berichtet worden, wird dem Käufer der Lieferant der betreffenden Nummer namhaft gemacht.

Notorisch unsolide Firmen sind von jeder Benutzung des Auktionsblattes ausgeschlossen.

Allen sich betheiligenden Interessenten wird die größtmögliche Discretion zugesichert.

Das Auktionsblatt für den deutschen Buchhandel, an alle deutschen Buch-, Antiquar-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlungen versandt, wird mithin eine periodisch wiederkehrende Bucherauction darstellen, an welcher nicht nur die sämtlichen Antiquare, sondern alle Buchhändler sich zu betheiligen Gelegenheit finden; es bietet daher das Auktionsblatt die sicherste Gewähr für Erzielung der höchsten, dem wahren

Werth der Verkaufsobjecte gleichkommenden Preise.

Das Auktionsblatt soll im Format des Börsenblatts erscheinen; der Insertionspreis ist auf 10 Pf. pro Zeile (Ueber- und Unterschlag für 1 Zeile apart gerechnet) gesetzt; außerdem sind 5% vom Höchstgebote als Auktions- und Expeditionsgebühr, jedoch im Minimum von 50 Pf. für jede einzelne Verkaufsnummer vom Verkäufer zu entrichten. Erfolgt auf eine Nummer kein Gebot, so wird nur der Insertionspreis von 10 Pf. pro Zeile erhoben.

Es steht dem Verkäufer selbstverständlich frei, auch selbst zu bieten; sein Gebot wird in jeder Weise ganz so behandelt wie Gebote anderer Interessenten; falls also sein Gebot das höchste oder einzige bleibt, so sind auch von diesem 5% Expeditionsgebühr zu zahlen.

Bei Benutzung des Auktionsblatts wird es sich empfehlen, den Zustand der ausgetobenen Waare möglichst genau zu bezeichnen, wobei in Vorschlag gebracht wird, der folgenden Abfärbungen sich zu bedienen: n. = neu; fu. = fast so gut wie neu; fg. = sehr gut erhalten; g. = gut erhalten. Einbände werden ebenfalls genau anzugeben sein.

Für den in Vorstehendem entwickelten Plan erbittet der Unterzeichnete das Interesse und die Unterstützung des Gesamtbuchhandels; insbesondere werden die Herren Sortimente- und Verleger um gefällige baldige Einsendung von Verkaufsofferten freundlichst ersucht. Die erste Nummer des Auktionsblatts wird erscheinen, sobald das hierzu erforderliche Material eingegangen sein wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Heide, November 1877.

F. Pauly
(Dithmarscher Buchhandlung).

Gef. zu beachten!

[47836.]

Ich bitte, meine Firma streng getrennt zu halten von

Franz Heinisch in Neustadt.
Neustadt in Ob.-Schl.

J. F. Scinisch.

Das Grundeigenthum.

Organ des Vereins Berliner Grundbesitzer.

[47837.] Auflage 1250.

empfiehlt sich den Herren Verlegern als außerordentlich wirksam für ihre Ankündigungen und zwar weil

dasselbe ausschließlich in die Hände wohlhabender, gutsituirter Leute kommt, dasselbe am Montag erscheint, wo das Gros der politischen Zeitungen ausfällt, dasselbe contractlich nur einen kleinen Theil des Raumes für Inserate reservirt und letztere deshalb stets gelesen werden und Beachtung finden, und weil

dasselbe wegen der darin abgedruckten Gesetze, Polizei-Vorschriften u. aufbewahrt wird und den Inseraten deshalb eine dauernde Wirkung sichert.

Preis 30 s für die 3 gespaltene Petitzeile.
Berlin, November 1877.

Burmester & Stempel.
Dranien-Str. 101.